

— 186 —

und beim Majen, und nach abermals drei Jahren avancierte er zum Reichskanzler in den Buchen; er wurde, kaum zwanzig Jahre alt, Oberknecht mit 55 Gulden Gehalt und dem üblichen Häs, das aber der Bur ihm, wie seither, in Sonntagsform lieferte als besondere Anerkennung seiner Leistungen.

Doch der Oberknecht war diesmal fast nur ein Titel, denn kaum hat er sich zu diesem Posten emporgearbeitet, wird der Lenz zum Artilleristen gezogen und muß Soldat werden.

Ein schweres Brot zu allen Zeiten, seitdem die Werber nimmer die Trommel rühren und gutes Handgeld den Freiwilligen geben, doppelt schwer für ein Naturkind aus den Bergen des Schwarzwaldes, wie der Lenz eines war.

Er war bisher noch nie in die Welt gekommen, außer auf die Jahrmärkte nach Hasle und Gengenbach, wo es Bratwürste und freundliche Gesichter gab, und nicht einmal an Sonntagen drunten in Zell in ein Wirtshaus gegangen unter die beim Glas lärmenden Bürger und Buren.

Am Sonntagmorgen war er jeweils den Berg hinabgestiegen in die Kirche und dann wieder hinauf, hatte am Nachmittag zur Sommerszeit Regel gespielt auf der Regeltbahn beim Hof mit den andern Knechten und im Winter Karten auf des Buren Ofenbank — um Nüsse und Äpfel.

Und jetzt sollte er hinab, tief hinab ins badiſche Ländle, wo grobe Unteroffiziere und herrische Offiziere seiner warteten, und das brach dem armen Lenz das Herz. Er weinte und wollte nicht fort.

Sein Bur hatte alle Mühe, dem traurigen Oberknecht Mut zuzusprechen und die Folgen klar zu machen, die ein Dableiben nach sich zöge.

So füllte denn der Lenz betäubten Herzens und mit nassen Augen die weißen Zwilchhosen, welche die Bürin ihm geschenkt, mit seiner Habe.

Es war noch jene gute alte Zeit, in der man die Soldaten alle kannte an den weißen Unterhosen, die, unten zugebunden